



**Workshop 8**  
**Rehabilitationsangebote in den Sozialräumen**  
**von Menschen mit psychischen**  
**Beeinträchtigungen**

**Dr. Bering & Krug**

**Referenten**  
**Herr Lück, Dr. Gagel, Dr. Bauer**  
**Dr. Bering**



# 1. Bedarfe, Zielgruppen, Zugang, spezifische Beratung, teilhabeorientiertes Vorgehen (...)

Insbesondere Menschen mit psychischen Störungen brauchen eine Versorgung, die Teilhabeleistungen einbezieht

Wachsende Zahl psychischer Störung

- ✓ KjJE KIGGS Studie
- ✓ SpD wachsende Zahl der Bedarfe
- ✓ Werkstätten für Behinderte

**Wenige Studien zur Erkennung des Teilhabebedarfs**



## 2. Was sind bedarfsgerechte Leistungsangebote?

Systemwechsel: Von Krankenhausversorgung/ Niedergelassener zu einem komplexen Leistungssystem mit unüberschaubaren Angeboten

Problem:

Passung zwischen Bedarfe und Leistung

Beispiel:

„Luxuspsychotherapie“ vs. Verwahrlosung (SpD)

Werkstatt für Behinderte und Integrationsfirmen



### 3. Wer trägt die Verantwortung für die Leistungssteuerung (...)?

- These SGB IX liefert sozialrechtliche Grundlage und weist die Steuerung der Leistungen den Leistungsträgern zu .  
(Stichwort: Schwierigkeiten der Umsetzung)

Eigenverantwortung stärken:

- ✓ Persönliches Budget
- ✓ Integrierte Versorgung (Entscheidung des Betroffenen)
- ✓ Jugendhilfe (erkennung von Teilhabebedarf beim Erziehungsberechtigten und Berufsgruppen des Sozialraums)
- ✓ SpD (Sozialpsychiatrischer Dienst): Möglichkeiten Leistungen zu erkennen und direkt zuzuweisen



## Best practice

- ✓ Herr Lück (Betroffener) als „Best Practice“ der Nutzung des persönlichen Budgets (Einzelfälle).
- ✓ SpD in Berlin (Pankow) System mit vielen komplementärer Leistungen
- ✓ Integrationsfirmen (=Inklusion in auf den 1. Arbeitsmarkt)